

Presse-Information
30. April 2012

Münchner Philharmoniker erhalten Innovationspreis für ein Projekt von Spielfeld Klassik. BMW ist Erster Partner des Programms.

München. Ein Projekt von Spielfeld Klassik, dem Educationprogramm der Münchner Philharmoniker, wird von der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ ausgezeichnet. BMW war als Erster Partner von Anfang an dabei.

Das Schulkonzert „Beethoven und die Freiheit“ mit Beethovens 5. Symphonie gehört zu den diesjährigen Preisträgern im Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“. Das Projekt ist wie alle „Ausgewählten Orte“ zukunftsorientiert, innovativ und hat Vorbildwirkung. „Darüber hinaus ermöglicht es jungen Menschen auf kreative Weise Zugang zu musikalischer Bildung und der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Fragestellungen“, so die unabhängige Expertenjury des Wettbewerbs.

Im Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ werden zukunftsweisende Ideen und Projekte prämiert, die die beeindruckende Ideenvielfalt und Innovationskraft Deutschlands sichtbar und erlebbar machen. Am 30.04.2012 erfolgt die Übergabe der Auszeichnung als „Ausgewählter Ort 2012“.

Spielfeld Klassik ist das Educationprogramm der Münchner Philharmoniker für alle Neugierigen, die Musik entdecken möchten (spielfeld-klassik.de) und wird in freundschaftlicher Zusammenarbeit mit BMW durchgeführt. Vorstandsmitglied Frank-Peter Arndt gratuliert:

„Die Inhalte und das Konzept des Spielfeld Klassik Programms waren seit Anbeginn der Kooperation sehr überzeugend. Dass dies nun in Form des Preises „Deutschland – Land der Ideen“ honoriert wird, freut uns sehr für unsere Partner, die Münchner Philharmoniker. Es bestärkt uns darin, im Rahmen des Kulturengagements der BMW Group auch weiterhin auf das Thema Bildung zu fokussieren. Wir gratulieren allen Beteiligten herzlich.“

In den jährlichen Schulkonzerten für Kinder und Jugendliche wird Musik erlebbar und begreifbar. Dazu holen die Münchner Philharmoniker Schüler nicht nur als Publikum, sondern auch zu sich auf die Bühne. Sie haben im Vorfeld die musikalischen Werke in Workshops erarbeitet. Historische Hintergründe werden ebenso sichtbar wie Parallelen zum alltäglichen Leben und jeder kann entdecken, wie musikalische Mittel eingesetzt werden und wirken.

„Beethoven und die Freiheit“ wurde im Februar 2012 zwei Mal vor ausverkauftem Haus im Carl-Orff-Saal des Gasteig von den Münchner Philharmonikern gemeinsam mit Jugendlichen zwischen 16 und 18 Jahren aufgeführt. Um das Thema „Freiheit“ facettenreich, zeitgemäß und authentisch darzustellen, fanden die Münchner Philharmoniker zwei Münchner Schulen als Partner: die SchlaUSchule für junge Flüchtlinge und das Thomas-Mann-Gymnasium.

Presse-Information

Datum 17. April 2012

Thema BMW präsentiert Klangprojekt in Kooperation mit der Frieze Art Fair in New York.

Seite 2

„Die Freiheit des Menschen liegt nicht darin, dass er tun kann, was er will, sondern dass er nicht tun muss, was er nicht will.“ (Schüler d. SchlaUSchule aus Afghanistan)

„Freiheit heißt auch: Freiheit in der Berufswahl. Ich möchte nicht blöd angeschaut werden, wenn ich mich entscheide, Kindergärtner zu werden.“ (Schüler d. Thomas-Mann-Gymnasiums)

„Mit dieser Auszeichnung erhält das erfolgreiche Education-Programm der Münchner Philharmoniker eine offizielle Bestätigung. Mit Spielfeld Klassik bietet das Orchester der Stadt ein Format, das im Bereich der Kulturellen Bildung mit innovativen und die Jugendlichen begeisternden Projekten zeigt, dass sie ein Orchester für alle sind“, gratuliert Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers.

„Es war für uns zutiefst beeindruckend, mit welcher Offenheit und Kreativität die Schülerinnen und Schüler unser Projekt aufgenommen und für sich entdeckt haben. Genau an diesen schöpferischen Geist möchten wir mit unserem Educationprogramm „Spielfeld Klassik“ appellieren und zeigen, dass klassische Musik mehr leisten kann – und muss – als ein Luxusgut für einige Wenige zu sein.“ Paul Müller, Intendant der Münchner Philharmoniker

„Ein Gesprächskonzert zu Beethovens 5. Symphonie war schon lange mein Wunsch - um zu erklären, warum sie nicht die „Schicksalssymphonie“ sondern seine "Freiheitssymphonie" ist. Freiheit war für Beethoven ein sehr kostbares Gut - ebenso wie für Schüler aus München und der ganzen Welt, die zusammen mit den Münchner Philharmonikern zwei bewegende Konzerte gestalteten. Dass ich diese Konzerte mit den Philharmonikern dirigieren durfte und diese noch dazu ausgezeichnet wurden, erfüllt mich mit großer Freude.“ Felix Mayer, Dirigent

Das kulturelle Engagement der BMW Group

Seit mehr als 40 Jahren ist die internationale Kulturförderung der BMW Group mit inzwischen über 100 Projekten weltweit essentieller Bestandteil der Unternehmenskommunikation. Schwerpunkte des langfristig angelegten Engagements setzt die BMW Group in der zeitgenössischen und modernen Kunst sowie in klassischer Musik, Jazz, Architektur und Design. 1972 fertigte der Künstler Gerhard Richter drei großformatige Gemälde eigens für das Foyer der Münchener Konsernzentrale an. Seither haben Künstler wie Andy Warhol, Roy Lichtenstein, Olafur Eliasson, Jeff Koons, Zubin Metha, Daniel Barenboim und Anna Netrebko mit BMW zusammengearbeitet. Außerdem beauftragte das Unternehmen Architekten wie Karl Schwanzer, Zaha Hadid und Coop Himmelb(l)au mit der Planung wichtiger Unternehmensgebäude. 2011 feierte das BMW Guggenheim Lab, eine internationale Initiative der Solomon R. Guggenheim Foundation, des Guggenheim Museums und der BMW Group seine Weltpremiere in New York. Bei allem Kulturengagement erachtet die BMW Group die absolute Freiheit des kreativen Potentials als selbstverständlich – denn sie ist in der Kunst genauso Garant für bahnbrechende Werke wie für Innovationen in einem Wirtschaftsunternehmen.

Weitere Informationen: www.bmwgroup.com/kultur und www.bmwgroup.com/kultur/ueberblick

Presse-Information

Datum

17. April 2012

Thema

BMW präsentiert Klangprojekt in Kooperation mit der Frieze Art Fair in New York.

Seite

3

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Husqvarna Motorcycles und Rolls-Royce einer der weltweit erfolgreichsten Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 25 Produktions- und Montagestätten in 14 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

2011 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 1,67 Millionen Automobilen und über 113.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2010 belief sich auf rund 4,8 Mrd. Euro, der Umsatz auf 60,5 Milliarden Euro. Zum 31. Dezember 2010 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 95.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert. Entsprechend ist die BMW Group seit sieben Jahren Branchenführer in den Dow Jones Sustainability Indizes.

www.bmwgroup.com

<http://www.facebook.com/BMWGroup>

<http://twitter.com/BMWGroup>

<http://www.youtube.com/BMWGroupview>

**Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen
an:**

Antonia Walther
BMW Group Konzernkommunikation und
Politik
Sprecherin Kulturengagement
Telefon: 089-382-10422, Fax: 089-382-
10881

Dr. Thomas Girst
BMW Group Konzernkommunikation und
Politik
Sprecher Kulturengagement
Telefon: 089-382-24753, Fax: 089-382-
10881

E-Mail: presse@bmw.de

www.press.bmwgroup.com